

naturgarten intensiv

Natur & Wirtschaft

02.–04.03.2018

Eine Veranstaltung von Reinhard Witt in Kooperation mit dem Naturgarten e.V. und der Bildungsstätte Gartenbau Grünberg



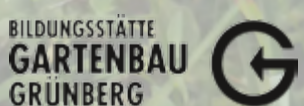
Veranstaltungsort und Anmeldung

Bildungsstätte Gartenbau
Gießenerstr. 47
35305 Grünberg
06401/ 910 10
info@bildungsstaette-gartenbau.de

naturgarten intensiv
naturnah denken–bauen–pflegen

Natur und Wirtschaft

02.–04.03.2018



Weitere Informationen:
www.naturgarten-intensiv.de

Fachtagung für naturnahe Planer und Praktiker
Bildungsstätte Gartenbau Grünberg

Natur & Wirtschaft

Fachtagung für naturnahe Planer und Praktiker – 2. bis 4. März 2018 Grünberg



Naturnahe Möglichkeiten.

Gewerbegebiete und Firmengelände bieten unentdeckte und ungenutzte Potentiale für Flora und Fauna. Der Laubfrosch ist ein Schreihs. Da stört er nicht, hat **Reinhard Witt** festgestellt.



Die Sache mit dem Auftraggeber.

Es ist gar nicht so leicht, den richtigen Ton zu treffen. Der Auftraggeber ist ein unbekanntes Wesen. Wie bekommt man ihn dahin, damit so etwas entstehen kann? **Maria Stark** verrät Tricks.



Umgang mit dem Boden.

Wohin auf Riesenbaustellen damit? Brauchen wir überhaupt Oberboden? Unterboden soll doch viel besser sein. Wären mineralische Substrate nicht eine Alternative? **Katrin Kaltfofen** berichtet aus der Praxis.



Naturnahe Dächer.

Wie macht man das wohl richtig? Es gibt so viele Systeme, Methoden und so wenig Ahnung. Vor allem, wenn es naturnah sein soll. **Markus Kumpfmüller** weiß Bescheid.



Die Blumenwiesen von Daimler.

Seit 2011 baut **Ralf Gensicke** in den Werken Rastatt und Gaggenau konsequent Rasenflächen zu Wiesen um. Wie er das macht und vor allem, es schaffte, dazu mehr.



Natur und Wirtschaft?

Ein Riesenthema für die Zukunft. Und steckt gerade noch in den Babyschuhen. Wie zieht man so ein Kind groß? Wie bringt man es zum Laufen. Mehr von **Manja Van Wezemael**.

Das Trendthema der Zeit

Jeder kennt die uniformen Firmengestaltungen und Gewerbegebiete: Grasgrüne Rasenflächen, garniert mit ein paar Bäumen und Bodendeckern. Im schlimmsten Fall begleitet von sterilen, mit Folie unterlegten Schotterflächen ohne jeglichen Bewuchs. Doch wir wollen mehr: Zukunft. Leben. Erleben. Biodiversität. Neue und zweite Heimat für Flora und Fauna. Wir wollen: Naturnahe Firmengelände und Gewerbeflächen.

Aber was ist das? Wie funktioniert das? Funktioniert es überhaupt? Wie plant man es? Wie legt man es an? Wie läuft die Pflege? Was hat das mit Biodiversität zu tun? Vor allem: Wie vermittelt man das Thema? Wie kommt man an Firmen heran und Firmen ans Naturnahe? Was kostet das? Welche naturnahen Elemente gibt es?

Tagungsziel

Das alles und noch viel mehr ist Schwerpunkt dieser speziellen Fachtagung. Dabei spannen wir den Bogen weit und beleuchten das Thema von allen Seiten. Leuchtturmbeispiele aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zeigen, wie dieser aktuelle Trend in verschiedenen Regionen und schließlich vor Ort umgesetzt wird. Profitieren Sie von der Qualität und Kompetenz der Referenten. Erweitern Sie Ihren Blick. So wächst Einzelnes zusammen, eröffnen sich neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten, Denn, das wollen wir doch schließlich alle: Mehr Natur und Wirtschaft.

Zielgruppen

Landschaftsarchitekten, Planer, Galabauer, Umweltreferenten von Firmen, Mitarbeiter von Kommunen, interessierte Laien.

Unsere Referenten

- Ralf Gensicke** Umweltbeauftragter, D – Gaggenau
- Kerstin Gruber** Landschaftsarchitektin, D – Neustadt/ Aisch
- Katrin Kaltfofen** Naturgartenplanerin, D – Dresden
- Markus Kumpfmüller** Landschaftsarchitekt, A – Steyr
- Sven Schulz** Projektmanager, D – Radolfzell
- Maria Stark** Naturgartenplanerin, D – Deggenhauseral
- Martin Tschofen** Umweltbeauftragter, A – Bürs
- Reinhard Witt** Naturgartenplaner, D – Ottenhofen
- Manja Van Wezemael** Geschäftsführerin, CH – Luzern

Themen

Natur & Wirtschaft

Die Ausgangslage

Sven Schulz: Naturnahe Firmengelände und Gewerbegebiete. Ein immenses Potential. Der Überblick.

Dr. Reinhard Witt: Lebenselemente im Firmengelände. Biotope vom Wassergraben bis zum Dach. Naturnahe Möglichkeiten, Kosten, Tiere, Pflanzen.

Kerstin Gruber: Das Betriebsgeländes als Betriebskapital. Von Kompensationsmaßnahmen und gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Maria Stark: Der Auftraggeber, das unbekannte Wesen. Von der Vielfalt der Auftraggeber, überraschenden Aufgabenstellungen, Umsetzungsmöglichkeiten und Problemlösungen.

Natur & Wirtschaft

Boden, Dach und Wasser

Katrin Kaltfofen: Vom Umgang mit dem Boden. Neuanlage oder Umgestaltung? Mineralisch, Unter- oder Oberboden?

Dr. Reinhard Witt: Regenwasser und unser Klima. Die Chancen vom Wasser im Gelände.

Markus Kumpfmüller: Naturnahe Dachbegrünung im Klimawandel als Potential für Biodiversität.

Natur & Wirtschaft

Blumenwiesen

Dr. Reinhard Witt: Vom Rasen zur Wiese. Welche Methode, welches Saatgut sind am besten?

Ralf Gensicke: Die Blumenwiesen von Daimler in Rastatt und Gaggenau.

Martin Tschofen: Die Illwerke und ihr Blumenwiesenbunt.

Natur & Wirtschaft

Visionen

Katrin Kaltfofen: Landschaft statt Fläche. Modellierung des Geländes zur Vielfalt.

Dr. Reinhard Witt: Artenschutz auf dem Betriebsgelände. Unterwegs zu mehr Biodiversität.

Manja Van Wezemael: Natur und Wirtschaft. Im Prinzip zum Nachmachen. Ein Blick in die Zukunft.

Tagungskosten

195 € für Naturgarten e.V./Mitglieder

250 € für Nicht-Mitglieder

Ermäßigt für Auszubildende, Studenten, Arbeitslose, Rentner (bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung): 150 € für Mitglieder, 180 € für Nicht-Mitglieder
Nachwuchsförderung für Azubis und Studenten: 50 % Rabatt für die ersten 5 Anmeldungen

Tagungsort

Bildungsstätte Gartenbau
Gießenerstr. 47
35305 Grünberg